

# volleyball

## Niederbayern



Bezirksorgan

## **Sport STRASSER**



**IHRE FREIZEITPARTNER IN LANDSHUT**

**BESUCHEN SIE UNS EINFACH!**

- **Sportartikel u. Sportbekleidung**  
Altstadt 102, Tel. (08 71) 2 70 21
- **Surf-, Squash-Artikel, Bademoden, Hanteln usw.**  
Altstadt 369, Ecke Herrngasse
- **Skischule + Reisen**  
Altstadt 102
- **Tennis u. Squashplätze**  
Altdorferstraße 38
- **Tennis-Kurse**  
Altdorferstraße 38

## **Sport STRASSER**

### **Partnerschaft**

Gerade auf dem Kraftstoff- und Energiesektor ist es heute besonders wichtig, zu wissen, wen man als Partner, als Lieferanten besitzt, ob dieser leistungsfähig und zuverlässig ist.

Wir sind eines der bedeutendsten mittelständischen Mineralöl-unternehmen der Bundesrepublik und bieten unseren Kunden nicht nur qualitativ hochwertige Markenprodukte, sondern auch das Fachwissen und die Erfahrung von mehr als einem halben Jahrhundert.

#### **Deltin. Bayerns Marke für Benzin**

Markenkraftstoffe und Markenmotorenöle  
von

Merk & Cie. KG • 8300 Landshut

Tel. (0871) 74011



WM '82

Argentinien und Peru riefen und (fast) alle kamen. Fast alle, denn, wie es sich für ein sportlich unterentwickeltes Land gehört, die DDR-Damen fürchteten Schande und blieben - aus finanziellen Gründen, versteht sich - (oder waren es gesundheitliche?) zu Hause.

Vergleiche hierzu auch das

Streiflicht

und

Vobi fragt



Schade, daß VOLLEYBALL NIEDERBAYERN kein Geld hat. Wir hätten, in Zusammenarbeit mit Christian Brandel, unserem Mann in Südamerika, ein ganzes Heft voll Fotos aus Argentinien und Peru bringen können.

So müssen wir uns mit je zwei Seiten bescheiden. Zuerst kommen natürlich unsere Damen dran (sie waren schließlich dabei), in der nächsten Nummer die Männer.

Heft 30

November 82

## Inhalt

Stichwort: WM '82 .....	1
wichtig ...wichtig ...wichtig .....	2
Schiedsrichterlisten .....	3
Termine .....	3
Betrifft: Bußgelder .....	4
WM-Nachlese .....	6
Jugend trainiert für Olympia .....	8
Streiflicht .....	9
Der Witz des Monats .....	10
Der Landeslehrwart informiert .....	11
Serie: Trainingsprobleme 1 .....	13
Volleyballtraining in den USA .....	17
LL-Pokal .....	18
Schiedsrichter- und Regelwesen .....	20
Ergebnisse und Tabellen aller Ligen .....	23
Impressum .....	41

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUß: Mittwoch, 15.12.82

# wichtig....wichtig....wichtig....

**Absage:** Da die Einnahmen des Bezirks (Schiedsrichterwesen, Bußgelder) nicht in der geschätzten Höhe eingetroffen sind, mußte je ein Auswahllehrgang der Jug.A abgesagt werden.

---

**Abteilungs-**  
**leitung** Der SV Neukirchen v.W. gibt bekannt, daß die Volleyballabteilung unter neuer Leitung steht:  
Anita Brayer  
Weiding 127 1/2  
8391 Neukirchen v.W.  
Tel.: 08504/8953

---

**Ausrichter:** Die niederbayerische Meisterschaft der J8m richtet der TV Dingolfing aus.  
Termin: 16.1.83  
Ort: Hans-Glas-Halle Dingolfing  
Beginn: 10 Uhr

---

**Prüfungsge-**  
**bühren:** Ab sofort ist bei Schiedsrichterprüfungen die Prüfungsgebühr von Dm 40.- (CK) und DM 25.- (C) auf das Bezirkskonto einzuzahlen.  
Die Zahlungsfrist beträgt höchstens 14 Tage nach dem Prüfungstag.  
Bargeld wird nicht mehr angenommen.

---

**Bußgelder:** Verwenden einer nicht zugelassenen Nummer: TSV Deggendorf  
Uneinheitliche Spielerkleidung in zwei Fällen: TSV Straubing  
Nichteinhaltung von Fristen: VC/TV Passau  
Verspätetes Einsenden der Spielberichtsbögen: TuS Pfarrkirchen, TG Landshut  
Spielen ohne Spielberechtigung (neben Spielverlust): VG Geiselhöring, TSV Straubing  
Verspätete Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle: TSV Vilsbiburg,  
Nichtvorlage des Schiedsrichterausweises: TSV Vilsbiburg, TV Dingolfing  
Spielen ohne Spielerpässe in fünf Fällen: VC/TV Passau  
Nichtstellen eines ordnungsgemäßen Schiedsrichters: VC/TV Passau, TG Landshut, TSV Straubing

---

**Nachbestellung:** Frühere Hefte können gegen Einsenden von DM 1.50 (in Briefmarken) bezogen werden.

---

**Ergebnisüber-**  
**mittlung:** Für die Allerletzten: Die Ergebnisse der Allg. Klasse auf Bezirksebene sind a u s s c h l i e ß l i c h an Sonntagen von 10 - 12 Uhr dem Pressewart zu übermitteln.

# NEU

Auf Grund eines Beschlusses der letzten Bezirksratssitzung waren

## SCHIEDSRICHTER- LISTEN

für Niederbayern zu erstellen. Dies ist jetzt geschehen. Unsere beiden Kreisschiedsrichterwarte haben diese Listen erstellt und alle Schiedsrichter des Bezirks mit gültigen Ausweisen erfaßt. Diese Listen erhalten neben den Bezirksfunktionären alle unsere

### Staffelleiter

Das bedeutet, daß ab sofort alle Spielberichtsbögen auf die Richtigkeit des Schiedsgerichts genau geprüft werden. Sollte eine Mannschaft also kein ordentliches Schiedsgericht stellen, so wird dies mit einem Bußgeld laut VSPD geahndet. Ein "Vergessen" eines Schiedsrichterausweises stellt keine Entschuldigung dar.

Der Wettkampfleiter oder die Mannschaftsführer sind verpflichtet, darauf zu achten, daß die spielfreie Mannschaft ein ordentliches Schiedsgericht stellt.

Alle Verfehlungen sind im Spielberichtsbogen zu vermerken.

## termine...

- 18.11. Meldeschluß kreispokal Herren
- 25./26.11. Besuch des LT in Straubing
- 13./14.11. Bayerische Pokalendrunde
- 17.11. Auswahltraining JBm/w in Landshut/Ergolding
- 1.12. Meldeschluß für "Jugend trainiert für Olympia";  
Wettkampf I; II; III;
- 5.12. Auswahltraining JBm; JCm;
- 12.12. " JBw; JCw;
- 18./19.12. Kreispokal Herren
- 31.12. Meldeschluß für den C-Trainerlehrgang
- 29./30.01. BP für JA/B in Landshut/Ergolding



Bußgeldbescheide, zwecks Ahndung von Vergehen im Spielverkehr, werden stets ein heikles Thema bleiben, daher werde ich als Verantwortlicher für das Spielwesen in Niederbayern wohl immer wieder darauf zu sprechen kommen müssen. Heikel sind sie vor allem für diejenigen, welche sie ausstellen "dürfen", also Staffelleiter bzw. Spielwarte. Einerseits ist man dazu gezwungen, um einen geordneten Spielbetrieb zu erreichen, andererseits sieht man jedoch durchaus manche Härten und schafft sich außerdem damit kaum Freunde.

Man könnte daher nun den Kopf in den Sand stecken nach dem Prinzip der drei Affen: nichts sehen, nichts hören; nichts sprechen. Sicherlich wäre das der Weg des geringsten Widerstandes, ob er jedoch auch wünschenswert und nützlich ist, möchte ich entschieden verneinen.

Ich fände es jedoch auch nicht richtig, wenn andererseits nun jede geringste Kleinigkeit geahndet würde, ohne daß auch besondere Umstände (z.B. bei Anfängern oder anderen Härtefällen) berücksichtigt würden. Auch in diesem Fall würde man es sich zu einfach machen, denn selbst wenn wir auch keine ausgebildeten Juristen sind, so sollte man doch verlangen können, daß ein angemessenes Abwägen von Für und Wider erfolgt. Bußgelder sollen auch erzieherisch wirken und nicht immer ist die Holzhammermethode die effektivste.

Vielleicht darf ich an dieser Stelle meine wichtigsten Kriterien erläutern, nach denen ich verfare, ohne daß ich jetzt irgend etwas vorschreiben möchte oder gar den Anspruch erheben will, daß diese meine Auffassung die alleinseligmachende sei. Wenig Pardon gebe ich in den Fällen, wo meine Tätigkeit unmittelbar beeinträchtigt wird, also etwa bei Terminüberschreitungen oder Unterlassung von notwendigen Formalitäten, noch dazu, wo vielleicht mehrfach dazu aufgefordert worden ist. Ich bemühe mich, meine Pflichten, die ich auf mich genommen habe, zuverlässig und termingerech zu erfüllen, und wenn ich durch offensichtliche Schlamperei daran gehindert werde, dann wird man auch meine Reaktion verstehen. All das geht zu Lasten meiner Freizeit und Nerven, welche beide selbst bei mir nur bedingt belastbar sind.

Auch in Fällen, wo die Erfordernisse eines geregelten Spielbetriebs nicht gewährleistet sind, kann man diese Verfehlungen nicht einfach übergehen. Allerdings wird es in der Beurteilung von Ordnungswidrigkeiten sicherlich unterschiedliche Meinungen geben. Hier beginnen nun die eigentlichen Probleme: zu entscheiden, ob Kulanz noch angebracht ist oder ob die Grenzen der Zumutbarkeit schon überschritten wurden. Mir ist zwar bewußt, daß im Grunde genommen die Spielordnung klare Entscheidungsnormen vorgibt, jedoch würde ich persönlich dem Staffelleiter einen gewissen (nicht allzu großen) Ermessensspielraum zugestehen (ob er z.B. eine lange Hose unbedingt beanstanden muß).

Erleichtert wird die Entscheidung wiederum, wenn eine Verfehlung von anderer Seite im Spielberichtsbogen bzw. Wettkampfleiterbericht angezeigt wird. In diesem Fall wurde auch von den betreffenden Personen daran Anstoß genommen und man wird kaum umhin können, darauf zu reagieren. Ich möchte aber keineswegs Schiedsrichter oder Wettkampfleiter in die Nähe von Denunzianten rücken, welche zur "Verurteilung" der Sünder beitragen. Beide sind verpflichtet, Verstöße zu melden und können im anderen Fall selbst zur Rechenschaft gezogen werden. Leider sind jedoch bisweilen Vorfälle zu beobachten, wo nach dem Motto verfahren wird: Tust du mir nichts, tu ich dir auch nichts oder umgekehrt, sodaß dann diese Berichte als Mittel verwendet werden, um persönliche Meinungsverschiedenheiten auszutragen. Dies ist natürlich nicht Sinn der Sache und ich möchte daher in Zukunft auch um mehr sportliche Einstellung bitten.

Insgesamt gesehen wird die Behandlung von kleineren Vergehen also stets viel Fingerspitzengefühl erfordern, sei es in der Beurteilung der Ursachen oder manchmal auch bei der Wertung der Gründe für ihre Anzeige. Trotzdem möchte ich alle Staffelleiter bitten, diesen schwierigeren Weg einzuschlagen. Freunde gewinnt man bei unserer Tätigkeit auf die Dauer sowieso nicht hinzu. Selbst bei völliger Ignorierung der Verstöße kommt es irgendwann mal zum großen Krach, wie die Erfahrung gezeigt hat. Vor allem aber ist es unsere primäre Aufgabe, über die Einhaltung der Spielregeln zu wachen, auch wenn man vielleicht bei der Handhabung innerhalb gewisser Grenzen operieren kann.

W. Knettel

# WM - Nachlese:

1982 stand wieder (alle vier Jahre) im Zeichen der weltbesten Volleyball-Nationalmannschaften. In Peru kämpften die Frauen, in Argentinien die Männer um den Titel.

Der Endstand:

## Männer

1. UdSSR (1)
2. Brasilien (6)
3. Argentinien (22)
4. Japan (11)
5. Bulgarien (10)
6. Polen (8)
7. China (7)
8. Südkorea (4)
9. CSSR (5)
10. Kuba (3)
11. Kanada (20)
12. DDR (9)
13. USA (19)
14. Italien (2)
15. Rumänien (13)
16. Frankreich (15)
17. Finnland (17)
18. Mexiko (12)
19. Venezuela (21)
20. Irak -
21. Tunesien (24)
22. Australien -
23. Chile-
24. Libyen-

## Frauen

1. China (6)
2. Peru (10)
3. USA (5)
4. Japan (2)
5. Kuba (1)
6. UdSSR (3)
7. Südkorea (4)
8. Brasilien (7)
9. Bulgarien (9)
10. Ungarn (13)
11. Kanada (14)
12. Australien -
13. Mexiko (15)
14. BRD (18)
15. Italien (20)
16. Niederlande (17)
17. Puerto Rico -
18. Argentinien -
19. Paraguay -
20. Spanien -
21. Indonesien -
22. Chile
23. Nigeria
24. -----

**Volleyball macht Spaß**



Enttäuschend ist sicherlich die Tatsache, daß unter den jeweils 24 Ländern (die DDR-Frauen sagten ab) nur drei bei den Männern bzw. vier bei den Frauen aus westeuropäischen Ländern vertreten waren, die darüberhinaus auch nicht zufriedenstellende Plätze erreichten.

Erst auf Platz 14 kam Italien bei den Herren, den gleichen Platz belegten die Damen aus der BRD. Besonders die Italiener müssen sehr enttäuscht sein, wurde doch vor vier Jahren noch die Silbermedaille gewonnen.

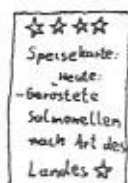
Die größte Überraschung bei den Männern war das hervorragende Abschneiden Argentiniens, da 1978 nur Platz 22 belegt hatte. Eine Ausnahmeerscheinung ist nach wie vor die Mannschaft der UdSSR, die selbst gegen den Zweitplatzierten, Brasilien, noch einen Klassenunterschied erkennen ließ.

Die deutschen Männer (BRD) konnten sich erwartungsgemäß erst gar nicht zu dieser WM qualifizieren. Hier muß man wohl geduldig auf die Früchte warten, die mit den Junioren heranreifen.

Bei den Frauen überraschte vor allem der 2. Platz der Peruanerinnen und der Abfall des Weltmeisters von 1978 Kuba, auf den 5. Platz. China als neuer Titelträger konnte erwartet werden.

Das Abschneiden der bundesdeutschen Frauen enttäuscht auf den ersten Blick, was doch der 8.-10. Platz angepeilt. Doch muß man wissen, daß infolge einer Salmonelleninfektion nicht weniger als sechs Spielerinnen ausfielen, darunter so wichtige wie Terry Place-Brandel oder Danuta Niemietz, so daß ein Erfolg über Brasilien zum Einzug ins Finale der zwölf besten Mannschaften nicht möglich war. Immerhin war en unsere Damen die besten unter den westdeutschen Teams, was freilich ein schwacher Trost ist.

Man muß sich immer wieder im klaren sein, daß der mühsame Weg zur Erstklassigkeit nur mit den Methoden der Ostblockstaaten, Ostasiatinnen oder der Amerikaner gehen kann, und dies ist auch eine Frage der Weltanschauung.



weltanschauliches, aber nicht Weltmeisterliches forderte anläßlich der Ausfälle der salmonellengeschädigten deutschen Mannschaft der Präsident des DVV, Roland Mader, als er in einem Interview von einem zu bildendem internationalen Gremium verlangte zu untersuchen, ob den zivilisierten Ländern in unterentwickelten Staaten (wie Argentinien) eine Weltmeisterschaft "zumutbar" ist.



Gerade er, der Kämpfe auf allen Ebenen und mit (fast) allen Mitteln führen muß, sollte wissen, daß sich der Sport als Politikum, der er ist, den Bedingungen der ganzen Welt auch den unzulänglichen, stellen muß.

Hätte Herr Mader diese Forderung auch gestellt, wenn Brasilien mit gesunden Spielerinnen geschlagen und womöglich der 8. Platz erreicht worden wäre?

Oder wenn das Schicksal eine andere Mannschaft ereilt hätte?

ge

## **Volleyball macht Spaß**



Schulsport:

## **Jugend trainiert für Olympia**

Der Meldeschluß für alle Schulen (Bayerns) ist festgelegt auf

- 1. Dez. 82 Wettkampf I;II;III;
- 1. Febr. 83 Wettkampf IV;

Unser Schulsportbeauftragter bittet alle Trainer, mit den Schulen noch besser zusammenzuarbeiten. Dies kann nur zum Vorteil der Vereine sein.

# Streiflicht

Volleyball in der DDR

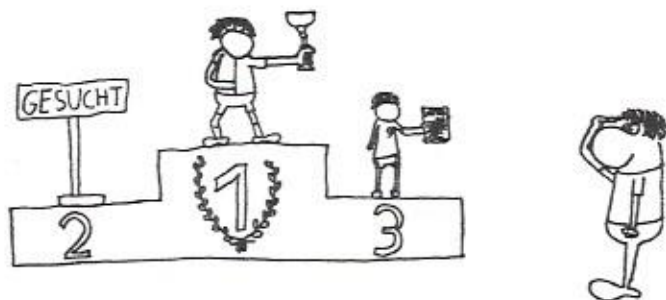
oder

Die Freiheit, das Notwendige zu verschweigen

Preisfrage: Wer errang bei den diesjährigen Europameisterschaften der Junioren die Silbermedaille? Sie wissen es. Wir berichteten ja ausführlich in VOLLEYBALL NIEDERBAYERN darüber: die Mannschaft der BRD. Alle Volleyballländer wissen es, bis auf - die DDR! Woher auch, wenn niemand darüber berichtet! Das glauben Sie nicht? Vor mir liegt "Volleyball", das offizielle Organ des Deutschen Sportverbandes Volleyball der DDR, Ausgabe 8, 1982. Titelseite: "Große Steigerung im Finale. EM-Bronze für DDR-Junioren". (mit Foto).

Auf Seite 1 folgt ein wenig überzeugender Bericht über die Spiele der DDR-Junioren und - mitten drinnen - ein ganz bemerkenswerter Satz: Unverkennbare Fortschritte bescheinigten Beobachter solchen Ländern wie der BRD, Italien und Schweden.

Wie, auch diese drei Länder spielten mit? Ich recherchiere sofort in VOLLEYBALL NIEDERBAYERN und - tatsächlich: alle drei spielten mit. Und wo landeten sie? Schweden 7. Platz, Italien 5. Platz, BRD 2. Platz. Also lauter Versager, oder warum kamen sie in keiner Tabelle vor?



Halt! Nochmal lesen. Die Mannschaft der DDR hat ja auch gegen die der BRD spielen müssen, das muß doch irgendwo zu lesen sein! wieder nichts!

Da findet also eine international bedeutende Meisterschaft in einer Disziplin statt, in der die DDR bisher zu den führenden Ländern ge-

hörte. Ein dritter und ein vierter Platz der EM beweisen es. Aber eben dieses Land ist nicht in der Lage oder willens, objektiv über alle Übrigen Teilnehmer der EM zu berichten. Die Leser erfahren nur, wer Erster (UdSSR) und Dritter (DDR) geworden ist. Es gibt weder Ergebnisse noch Tabellen. Nicht einmal als FRG (wer kennt die schon?) kam die Mannschaft der BRD vor.

Hat ein im Sport so erfolgreiches und selbstbewußtes Land es nötig, die Leser nicht aufzuklären, wenn der größte Klassenfeind einmal besser abgeschnitten hat als die eigene Mannschaft. Oder ist dieses Selbstbewußtsein doch nicht so groß? Was haben wir erst zu erwarten, wenn bei der nächsten EM, die in der DDR stattfindet, die BRD (FRG) die DDR (RDA) schlagen sollte?

Im Interesse einer freien Presse hoffen wir auf eine 0:3 Niederlage der BRD (FRG). (Siehe auch Vobi fragt).

PS: Die Redaktion von VOLLEYBALL NIEDERBAYERN hat sich entschlossen, ein Exemplar der Ausgabe 26 in die DDR zu schicken (kostenlos).

ge

## Der Witz des Monats:

Kommt ein Amerikaner nach München. Als er das Olympiastadion sieht, fragt er einen Münchener: "Wie lange habt ihr denn daran gebaut?"

Antwortet der Münchener: "Vier Jahre." Meint der Amerikaner: "Ihr seid aber langsam. Wir hätten das in zwei Jahren geschafft."

Der Amerikaner kommt zum Deutschen Museum. Nach der Besichtigung fragt er wieder den Münchener: "Wie lange habt ihr dafür gebraucht?" Der Münchener denkt sich: "Diesmal werde ich aber eine kürzere Zeit angeben", und sagt: "Ein halbes Jahr!"

Darauf der Amerikaner: "Das hätten wir in einem Vierteljahr geschafft."

Als die beiden an eine Kirche kommen, fragt der Amerikaner, wie denn die Kirche heiße.

Sagt der Münchener: "Das weiß ich nicht, die war gestern noch nicht da."

# Der Landeslehrwart informiert

## Traineraus- und Fortbildung 1983

Der Bayer. Volleyballverband führt im kommenden Jahr folgende Maßnahmen im Rahmen der Traineraus- und Fortbildung durch:

### I. Ausbildung zum Fachübungsleiter (C-Trainer)

#### Teilnahmebedingungen:

1. Nachweis einer Ausbildung in Erster Hilfe
2. Schiedsrichterausweis
3. Nachweis zur Trainerqualifikation (wird vom Landestrainer ausgestellt)
4. Teilnahmegebühr: 200.- DM
5. Umfang der Ausbildung: 120 Stunden (Grund-, Aufbau-, Prüfungslehrgang)

#### Termine:

#### Grundlehrgänge (je 20-25 Teilnehmer)

Marktredwitz	19./20.2. u. 19./20.3.83
Deggendorf	" "
München	" "

#### Aufbaulehrgänge (je 20 Teilnehmer)

Grünwald	3. 4. - 8.4.83
Grünwald	8. 5. - 13.5.83
Grünwald	12. 6. - 17.6.83

#### Prüfungslehrgänge (je 20 Teilnehmer)

Grünwald	23.10. - 28.10.83
Grünwald	28./30.10.u. 4./6.11.83
Grünwald	30.10. - 4.11.83

Meldung: Die Meldung erfolgt bis 31.12.82 an die Bezirkslehrwarte. Ein Personalbogen, der über die Geschäftsstelle angefordert werden kann, ist beizufügen.

## II. Ausbildung zum B-Trainer:

Teilnahmebedingung: Trainer C-Lizenz

Teilnahmegebühr: DM 80.-

Termin:

Unterschleißheim      20 Teilnehmer      24. 7. - 30. 7.83

Bewerbung:

Die Bewerbung ist formlos, mit Angabe der Lizenznummer, an den Landeslehrwart zu richten.

## III. Fortbildung der B- und C-Trainer:

Termin:

Unterschleißheim      20-25 Teilnehmer      24.9./25.9.83

Nordbayern      "      "      "      "

(Ort wird noch bekanntgegeben)

Wolfgang Lüdtko  
(Landeslehrwart)



# Serie: Trainingsprobleme (1)

Wer hat sie nicht, die Probleme im und um das Training? Umso schlimmer, wenn Sie eine Mannschaft trainieren müssen, das aber gar nicht wollen. Hilfe kommt selten.

Versuchen wir einmal, uns mit verschiedenen Trainingsproblemen auseinanderzusetzen. Besondere Berücksichtigung findet dabei das Jugendtraining. Grundlage ist eine vergleichende Untersuchung, die ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des DSB anhand der wichtigsten Volleyballliteratur erarbeitet hat. Auch die Statistiken stammen, soweit nicht anders angegeben, aus dieser Arbeit. Es werden jedoch nur die Themen angesprochen, die für uns Trainer eine alltägliche Rolle - wiederum speziell im Jugendbereich - spielen und mit denen wir täglich konfrontiert werden.

Ergänzt wird diese Untersuchung durch eigene Erfahrungen und die unserer Auswahltrainer. Bewußt verzichtet wird dabei weitgehend auf die Fachausdrücke, um eine größere Verständlichkeit zu erreichen. Nur wo ein deutsches Ersatzwort nicht möglich ist, bleibt die wissenschaftliche Benennung erhalten.

Im wesentlichen wird es um Probleme bzw. Fehler in der

1. Trainingsmethode und
  2. Trainingsorganisation
- gehen.

Sogenannte "Innere Ursachen" (wie z.B. Schwachstellen im Skelettbau, Anfälligkeiten bestimmter Gewebe oder hormonelle Störungen) werden vernachlässigt, zumal der Heimtrainer hier nur wenige Möglichkeiten hat, einzugreifen und dies dem Arzt überlassen muß.

Empfehlenswerte Literatur zur Serie:

Günter Blume: VOLLEYBALL, Training, Technik, Taktik  
rororo - Sachbuch Nr. 7011 DM 7,80

## 1. Probleme in der Trainingsmethode:

Es handelt sich im wesentlichen um folgende Fehler:

1. Zu hohe Belastungen nach längeren Trainingspausen
2. Zu schneller Kraftzuwachs
3. Zu frühe Spezialisierung
4. Einseitigkeit bzw. Vernachlässigung der athletischen Ausbildung
5. Mißachtung von Wiederherstellungsmitteln
6. Falsche Reihenfolge von Übungen in einer Trainingseinheit
7. Ungenügendes oder falsches Aufwärmprogramm
8. Falsches Training nach Verletzungen
9. Ungünstige Wahl von Erholungspausen
10. Zu hohe Trainingsintensität als Ausgleich der geringen Trainingshäufigkeit
11. Mißverhältnis zwischen Belastung und Belastbarkeit
12. Falsche Vorstellungen von der Bewegungstechnik
13. Unkritische Anwendung von Erfolgsrezepten
14. Überhöhte Trainingsbelastung bei zu langer Trainingsperiode

Aus dieser Liste, die vor allem auf der Literatur des Ostblocks basiert, werden die wichtigsten herausgegriffen und behandelt.

Wir beginnen mit der

### Einseitigkeit bzw. Vernachlässigung der athletischen Ausbildung

Man braucht nicht unbedingt die Damen des SV Lohof, die 35 Stunden Trainingszeit anstreben, als Beispiel heranzuziehen, auch für die Kreisliga gilt eine gewisse Planmäßigkeit, Systematik und eine bestimmte Zielsetzung. Voraussetzung ist ein Trainingsplan, bei dem die athletische Ausbildung eine zentrale Stellung haben sollte. Und genau hier hapert es bei den meisten Vereinen. Es soll nicht verhehlt werden, daß bei einem zweimaligen Training in der Woche zu je 90 Minuten die Zeit arg knapp bemessen ist. Dennoch sollte diese Ausbildung eine zentrale Rolle spielen.

Es zeigt sich nämlich, daß eine einseitige, d.h. zu volleyball-spezifische Ausbildung oder gar eine Vernachlässigung der athletischen Ausbildung ("Konditionsarbeit") nicht nur zu zahlreichen

Verletzungen führen, sondern daß darüber hinaus Spiele verloren werden, die auf einen Mangel an "Kondition", wie man allgemein sagt, zurückzuführen sind.

In diesem Zusammenhang muß festgestellt werden, daß die Auswahlmannschaften unseres Bezirks, die technisch und meist taktisch mit den meisten übrigen Bezirken mithalten können, sich für die Finalrunde qualifizieren, dann aber ihre Spiele fast regelmäßig auf Grund schwacher "Kondition" verlieren.

Grundlage jedes Trainings sollte daher die **a l l g e m e i n e** athletische Ausbildung sein (Grundlagenausbildung). dazu zählen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Gewandtheit sowie ihre Komponenten.

Das parallel laufende **s p e z i e l l e** athletische Training umfaßt Sprungkraft, Schlagkraft, Gewandtheit am Ball und Reaktionsfähigkeit.

Die prozentuale Aufteilung der Trainingsarten in der Vorbereitungs- und Wettkampfperiode ergibt bei einem Vergleich Bezirksliga (BKL) - Bundesliga (BL) folgendes Bild:

	allg. athlet. Ausbildung		spez. athlet. Ausbildung		Technik		Taktik	
BKL	22	8	20	15	38	45	20	32
BL	25	10	22	22	33	35	20	33

Erste Spalte: Vorbereitungsphase

Zweite Spalte: Wettkampfphase (vergl. Blume)

Günter Blume, der mit dem HSV vier Meistertitel gewann, empfiehlt einen noch höheren Zeitaufwand für die athletische Ausbildung:

- 50% in der Übergangsperiode
- 70% in der Vorbereitungsphase
- 30% in der Wettkampfzeit

Dieser Anteil soll aber nicht in jeder Trainingsstunde, sondern als Schwerpunkt von Woche zu Woche ausgeführt werden.

Da in der BRD die Jugendliche im allgemeinen sehr spät mit dem Volleyballspiel beginnen, wird zwangsläufig viel Zeit auf Technik und Taktik gelegt, obwohl z. T. die physischen Grundlagen dafür mangelhaft sind.

Ziel muß es daher sein, Technik und athletische Ausbildung parallel verlaufen zu lassen, damit die Ausfallquote der Jugendlichen und die Verletzungsgefahren auf Grund einseitiger Ausbildung so gering wie möglich gehalten werden.

Nach der neuesten Untersuchung, die jüngst abgeschlossen wurde, ist Volleyball - vor einigen Jahren noch auf Platz 13 der "Verletzungsliste" - auf den 6. Platz vorgerückt!

Es wurde festgestellt, daß dieser enorme Anstieg von Verletzungen in unserer Sportart u.a. daher kommt, daß die athletische Ausbildung nicht mit der technischen Schritt halten konnte. Vermeintlich technisch bedingte Verletzungen sind also letztlich auf mangelnde athletische Ausbildung zurückzuführen.

Verletzungen der deutschen Jugendnationalmannschaft 79/80 :  
(ohne Verletzungen nur 11% aller Spieler!)

Verletzungsart: (in %)

Distorsionen (Verstauchungen)	45
Bänder-, Kapsel-, Sehnenrisse	11
Frakturen (Brüche)	9
Muskelzerrungen	8
Distensionen (Verrenkungen)	7,5
Bänderverletz. im Kniegelenk	7,5
Sonstige	12

Anerkannte Fachleute aus der DDR und der UdSSR haben nach mehrjährigem Ausbildungsprozeß folg. Richtwerte für Jugendliche entwickelt:

Trainingsjahre	Alter	allg. athlet. Ausbildung	Spez. athlet. Ausbildung	Techn.	Takt.
3/4	12-14	25	15	35	25
5/6	14-16	20	10	40	30

(wird fortgesetzt)

Terry Place-Brandel, Christian Brandel:

# Volleyballtraining in den USA

## Teil I: Aufwärmen

In einer Serie beschreiben Terry Place-Brandel, langjähriges Mitglied der US-Nationalmannschaft und DVV-Pressewart Christian Brandel typische Elemente amerikanischen Volleyballtrainings. In dieser Form wird es sowohl von der US-Frauen-Nationalmannschaft als auch von Universitäts- und Collegeteams praktiziert. Im ersten Teil geben sie einen Überblick über unterschiedliche Arten des Aufwärmens und deren Trainingsziele.



## 1. Vorbemerkungen

Heutzutage legen Trainer und Spieler in aller Welt weit größeren Wert auf ein intensives Aufwärmen, als es früher der Fall war. Man ist sich im klaren, daß richtiges Aufwärmen nicht nur den Körper auf hohe Leistungen vorbereitet, sondern auch wesentlich zur Verhinderung von Verletzungen beiträgt. Immerhin werden nicht weniger als 70 Prozent aller Sportverletzungen durch unzureichende Vorbereitung auf Training und Wettkampf verursacht, wie Peter Murphy, Physiotherapeut und Co-Trainer der holländischen Männernationalmannschaft, bei einem wissenschaftlichen Symposium in Toronto erklärte.

Ideal wäre eine 30-60minütige, nicht zu anstrengende Aufwärmarbeit. Leider steht meist nur wenig Zeit zum Aufwärmen zur Verfügung, oft nicht einmal 30 Minuten. Deshalb muß der Trainer bemüht sein, ein etwa 15-20minütiges ausgeglichenes Dehn- und Aufwärmprogramm zu bieten, damit die verbleibende Trainingszeit zur Arbeit mit dem Ball genutzt werden kann.

Das Aufwärmen vor dem Training unterscheidet sich zwar prinzipiell deutlich vom Aufwärmen vor einem Spiel. Doch für beide Situationen gilt: Die Intensität sollte langsam steigen, von entspannten langsamen Aktionen (Laufen, Dehnen, etc.) zu anstrengenden Übungen (wie Sprints, Hechtbagger, etc.) wodurch die Pulsfrequenz des Aktiven steigt. Außerdem soll der Athlet psychisch auf die vor ihm liegende Aufgaben vorbereitet werden. Als Faustregel kann beim Aufwärmen gelten: "Die Aktiven sollen nicht außer Atem geraten!"

Beim folgenden Balltraining kann man dann besonderen Wert auf konditionelle Arbeit legen und unter Umständen den Athleten auch ermüden - das Aufwärmen aber soll ihn nur auf die weiteren Übungen vorbereiten.

Nationaltrainer Dr. Selinger legt bei seinem Training mit dem US-Team besonderen Wert auf Dehn- und Streckübungen. Er beginnt meist mit einem lockeren Einlaufen über 6-8 Runden um das Spielfeld, dann geht er zu Dehn- und Streckübungen über, um vor allem die Gelenkigkeit und Beweglichkeit der Spielerinnen zu fördern. Intensives Dehnen und Strecken erhöht nicht nur die Gelenkigkeit des gesamten Körpers, sondern verbessert auch die Koordination und Spritzigkeit. Je früher die Aktiven dieses bewußte Dehnen und Strecken trainieren, desto leichter sind Gelenkigkeit und Beweglichkeit aufrechtzuerhalten.

Das wichtigste Anliegen dieser Vortrainings-elemente ist aber Verletzungen vorzubeugen. Bestimmte Dehnübungen helfen, volleyballtypische Verletzungen an Schultern, Knien, Ober-

schenkeln, Knöcheln etc. zu verhindern. Zusätzlich zu den Dehnübungen können auch vorbeugende Übungen mit Gewichten durchgeführt werden, um solche Körperteile zu kräftigen, die während eines Spieles besonders belastet werden. Ebenso helfen spezielle Übungen, einem verletzten Spieler dabei schneller wieder fit zu werden bzw. einen verletzten Körperteil zu stärken und wieder beweglich zu machen. Bei schweren Verletzungen sollte jedoch immer ein Arzt oder Physiotherapeut entscheiden, welche therapeutischen Übungen gemacht, wann wieder mit dem Training begonnen werden soll.

## 2. Wie wird gedehnt und gestreckt?

Die erste und grundlegende Regel ist, daß möglichst alle Körperteile gedehnt werden sollen, vor allem aber jene, die beim Volleyball besonders gebraucht werden. Jeder Spieler sollte bestimmte Schwachstellen kennen (wie Gelenke, gewisse Muskelgruppen) und bei der Durchführung der Übungen besonders berücksichtigen. Jede Dehnung ist etwa 10 Sekunden durchzuhalten; der Körper sollte völlig entspannt sein, die Atmung ruhig und rhythmisch. Geleitet durchgeführtes Dehnen und Strecken trägt wesentlich zur Verbesserung der Konzentration bei.

Genau wie das Dehnen und Strecken vor jedem Training gehört das „Abkühlen“ zur Standardprozedur nach jedem Training. Leichtes Dehnen nach anstrengenden Übungen verstärkt die Blutzirkulation in den Muskeln, reduziert die Milchsäurebildung in ihnen, hilft also Muskelkater zu verhindern und vermindert ansonsten auch die Empfindlichkeit und die Verhärtung der Muskeln.

## 3. Gymnastische Übungen

Hier nun einige Dehnübungen, wie sie zum Standardprogramm eines jeden Trainings gehören sollten:

### 3.1 Einzelübungen

1. Rumpfbeugen - vorwärts und seitwärts
2. Kopfkreisen und Kopftrollen
3. Hohes Rumpfkreisen
4. Armschwingen in Gegenrichtung (rechter Arm vorwärts, linker Arm rückwärts)
5. Schultern rollen, Arme seitwärts gestreckt - kleine Rotation vorwärts und rückwärts)
6. Grätschwinkelsprung am Ort
7. Spralzsprünge
8. Hocksprünge
9. Grätschrumpfbeuge

10. Spreizstellung, Windmühle: rechte Hand berührt linken Fuß und umgekehrt
11. Liegestütz, nur auf den Fingern
12. Liegestütz mit Nachschieben des Körpers
13. Rückenlage, danach Karze mit Vor- und Rücksprunzen der Beine
14. Klappmesser
15. Anheben der gestreckten Beine vom Boden mit anschließendem Beugen der Beine ohne Bodenberührung
16. Niederstutzen, Beine gestreckt, Vorbeugen des Oberkörpers, Hände berühren die Fußspitzen
17. Rückenlage, beide Beine über Kopf beugen, Fußspitzen berühren Boden hinter dem Kopf.

### 3.2 Partnerübungen

1. Streckstütz, Rumpfbeugen mit Partnerhilfe
2. Grätschütz, Rumpfbeugen vorwärts, seitwärts
3. Grätschütz, Rumpfkreisen mit Partnerhilfe
4. Bauchlage, Rumpfbeugen rückwärts (durch Heben des Oberkörpers)
5. Rücken an Rücken stehend, Arme umfassen sich in Hochhalte, ein Partner beugt sich vor und zieht den anderen hoch (siehe Foto auf der nächsten Seite)
6. Dehnen und Strecken des Oberkörpers durch Doppelwippe
7. Bauchlage, Dehnen der Knie durch Andrücken der Fersen gegen Oberschenkel
8. Dehnen der Schulterpartie, Hände hinter dem Kopf verschränkt, Partner bewegt Arme und Schultern vor und zurück
9. Partner halten sich gegenseitig an Händen und machen Kniebeugen.



Diese Serie wird mit freundlicher Genehmigung der Autoren abgedruckt und fortgesetzt. (Red.)

Sie wurde erstmals in der dvz, LP 53 veröffentlicht.

# WO ist NIEDERBAYERN ???

## Ergebnisse

des LL-Pokals (Süd) am 23.10.82 in Taufkirchen (Oberbayern)

### Herren:

Vorrunde: DJK Taufkirchen - TV Ingolstadt 2:0 (7;12;)  
VFR Garching - TV Landau 0:2 (-6;-9;)  
TSV München N/O - SV Lohof II 0:2 (-7;-14;)

### Freilos:

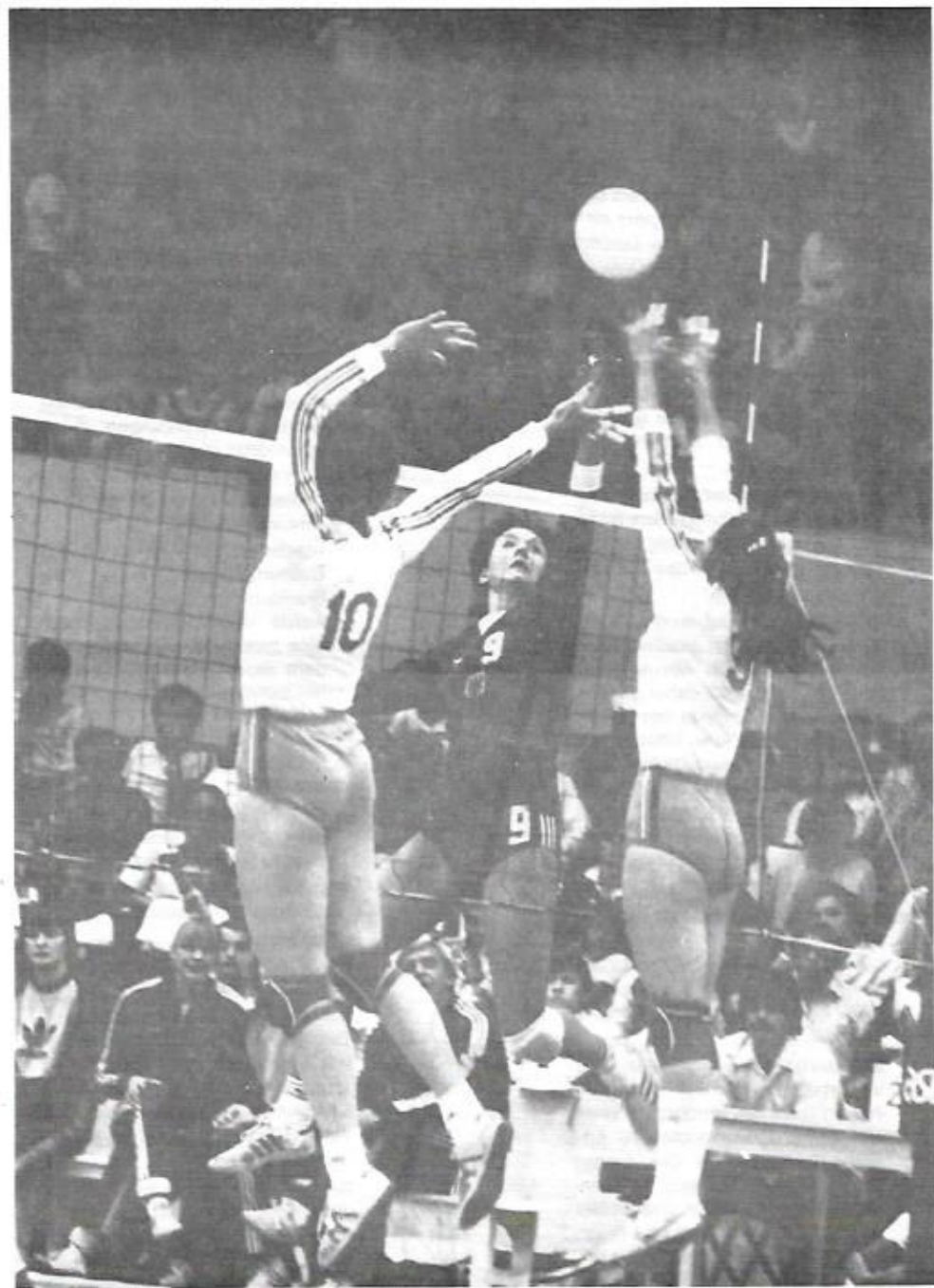
TSV Grafing  
TG Landshut  
TSV Deggendorf  
TSV Niederviehbach  
FC Puchheim

Zwischenrunde: TSV Grafing - TV Landau 1:3 (13;3;-13;9;)  
SV Lohof II FC Puchheim 1:3 (7;-8;6;12;)  
TSV Niederviehb.-TG Landshut 2:3 (-10;13;13;-10;  
4;)  
DJK Taufkirchen-TSV Deggendorf 3:1 (12;11;-1;2;)  
FC Puchheim - TG Landshut 3:0 (9;13;10;)  
DJK Taufkirchen - TV Landau 3:2 (7;-3;-6;7;11;)

Damit haben sich die DJK Taufkirchen und der FC Puchheim für den Bayernliga-Pokal am 13./14.11.82 qualifiziert.

Damen: TSV Gersthofen - TSV Sonthofen 3:2  
TV Haldenwang - TSV Gauting 3:1

Damit haben sich Gersthofen und Haldenwang qualifiziert. Die beiden niederbayerischen Vertreter traten nicht an und wurden mit einem Bußgeld belegt.



# Schiedsrichter- und Regelwesen

Der folg. Beitrag stammt von Alexander Mühle, Mitglied der DVV-Schiedsrichter- und Regelkommission, erschienen in der dvz im Februar 82.

*15.3.1. Der Ball darf mit jedem beliebigen Teil des Oberkörpers einschließlich der Gürtellinie berührt werden.*

**Erläuterung:** Es ist erlaubt, den Ball mit dem Unterarm, dem Oberarm, der Schulter, dem Kopf oder auch mit der Brust zu berühren. Der Ball muß dabei, wie es Regel 15.3.3. verlangt, **sauber** gespielt werden, d. h. die Ballberührung soll nur **kurz** sein.

*15.3.2. Der Ball darf von mehreren Körperteilen berührt werden, wenn dies gleichzeitig geschieht, die Berührung korrekt und das Zurückspielen sauber ist.*

**Erläuterung:** Es ist durchaus zulässig, einen hart geschlagenen Ball mit der Brust abzuwehren, auch wenn der Ball dabei **gleichzeitig** noch die Hände oder einen Arm berührt. Solche Situationen, die in einem kampfbetonten Spiel bei hohem Einsatz in der Verteidigung vorkommen können, dürfen nur dann abgepfiffen werden, wenn ein Fehler **eindeutig** zu erkennen war.

*15.3.3. Der Ball muß sauber gespielt werden, er darf nicht gehalten (gehoben, getragen, gestoßen, geworfen . . .) werden. Er kann in jede beliebige Richtung zurückspringen.*

**Erläuterung:** Die Entwicklung des Volleyballspiels in den letzten 20 Jahren weist die Tendenz zu einer steigenden Erfolgsquote des Angriffs, insbesondere des harten Schmetterschlages, aus. Im Interesse der Attraktivität des Spiels wurden die Spielregeln und deren Auslegung dieser Entwicklung angepaßt, d. h. durch gewisse Ände-

rungen wurden der abwehrenden Mannschaft größere Chancen zur Ballannahme eingeräumt, z. B.

- wurde in den sechziger Jahren eine neue Annahmetechnik entwickelt (Annahme von unten, „Bagger“);
- wurde das Übergreifen mit den Händen beim Block zugelassen;
- wurden mehrere aufeinanderfolgende Ballberührungen durch einen oder mehrere Blockspieler innerhalb derselben Aktion gestattet und nur als eine Berührung gewertet;
- wurden einer Mannschaft drei Ballberührungen außer der Blockberührung erlaubt;
- wurde dem Blockspieler noch eine zweite Ballberührung nach dem Block gestattet, die auch ein Schmetterschlag zum Gegner sein darf;
- wurde die Abwehr harter Schmetterschläge großzügiger beurteilt;
- wird die Sauberkeit der Ballberührung nur nach optischer Wahrnehmung ohne Berücksichtigung des entstehenden Geräusches bewertet.

„Großzügigere“ Beurteilung der Ballberührung bedeutet nicht, daß die Regel 15.3.3. nur in eingeschränkter Form anzuwenden ist. Die Schiedsrichter werden lediglich angehalten, nur solche Fehler abzupfeifen, die durch **optische** Beobachtung **einwandfrei** erkannt werden, im Zweifelsfall ist jedoch nicht zu pfeifen.

Bei manchen Bällen hat der Unparteiische nicht den günstigsten Blickwinkel. Doch auch diese Bälle muß er aufgrund seiner optischen (nicht akustischen) Wahrnehmung



beurteilen und gegebenenfalls pfeifen, wenn er sicher ist, daß ein Fehler begangen wurde. Wenn also bei bestimmten Bällen Spieler, Trainer oder Zuschauer einen günstigeren Blickwinkel zum Ball haben, sollten sie die Entscheidungen des Schiedsrichters trotzdem ohne Widerspruch akzeptieren.

Es sollte dem Schiedsrichter bei der Bewältigung seiner nicht problemlosen Aufgabe auch ein eigenes Konzept, eine eigene Auffassung hinsichtlich bestimmter

Spielsituationen zugebilligt werden. Versuche mit Schiedsrichter-Automaten haben gezeigt, daß die Spieler sich lieber auf die Eigenarten eines „lebenden“ Schiedsrichters als auf einen Automaten einstellen.

Sicherlich würde eine kleinliche, enge Regelauslegung bei der Ballberührung weniger Proteste hervorrufen. Aber das den Volleyball so belebende kämpferische Element würde dadurch nahezu eliminiert.

Häufig entsteht bei Mannschaften in unteren Spielklassen der Eindruck, daß dort härter gepfiffen werde, weil mehr Fehler bei der Ballberührung geahndet werden. Dies mag auf den ersten Blick un-

verständlich erscheinen, bei näherer Betrachtung ist jedoch festzustellen, daß Spieler höherer Spielklassen in der Regel auch über eine bessere Technik verfügen und dementsprechend weniger Fehler begehen.

Bei Weltklassemannschaften ist die Technik der Spieler fast bis zur Perfektion entwickelt und so verwundert es nicht, daß dort nur wenige fehlerhafte Ballberührungen abgepfiffen werden. Besonders auffällig ist der Unterschied in der technischen Ausführung von leichten, gezielten Angriffsschlägen



bzw. Lobs aus dem Handgelenk oder mit den Fingerspitzen. Hier muß der Schiedsrichter schon sehr genau hinschauen, ob die Ballberührung auch tatsächlich kurz (sauber) war. Bei technisch gut gerüsteten Spielern ist dies meistens der Fall.

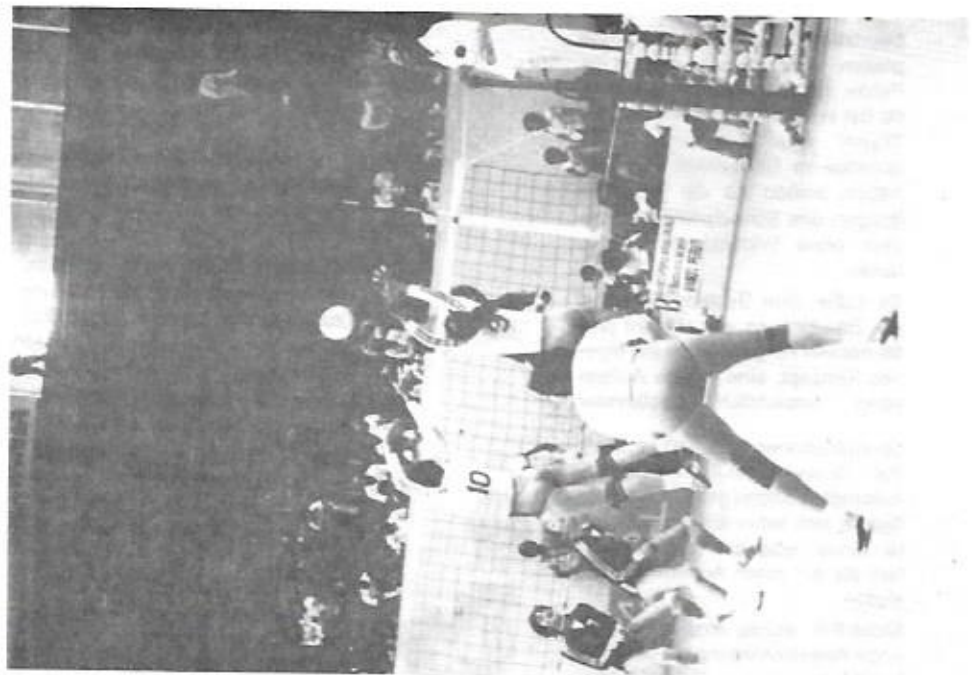
Manchmal werden auch Proteste laut, wenn bei der Annahme Bälle, die in eine unerwartete Richtung zurückspringen, nicht abgepfiffen werden. Wie Praktiker wissen, findet hier die Ballberührung in der Regel nur mit einem Arm statt. Ein Regelverstoß liegt also nicht vor.

*15.3.4. Weder die Bewegungen der Spieler vor oder nach der Berührung, noch das durch den Kontakt mit dem Ball verursachte Geräusch dürfen die Beurteilung der Berührung beeinflussen.*

**Erläuterung:** Für die Beurteilung, ob ein Ball sauber gespielt wurde, kommt nur der Augenblick der Ballberührung in Betracht. Ein langsam zum Ball geführter Arm (Hand) bedeutet solange keinen technischen Fehler, wie die folgende Ballberührung kurz ist. Ebenso darf aus einem technisch ungeschickten Bewegungsablauf des Spielers allein kein unsauberes Spielen abgeleitet werden.

Ein beim Schmetterschlag nicht genau getroffener Ball verursacht häufig ein besonderes Geräusch – ist aber nicht abzupfeifen, wenn der Schiedsrichter eine kurze (saubere) Berührung des Balles sah. Sinngemäß das gleiche gilt bei der Annahme von harten Aufgaben und Schmetterschlägen.

**Gehobene Bälle  
nicht nach  
„Gehör“ abpfeifen!**



# 1. Bundesliga Herren

## Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (23.10.1982)

Hamburger SV - TSV 1860 München	3:2
TuS Bayer Leverkusen - Fortuna Bonn	3:0
VC/TV Passau - VBC Paderborn	1:3
SSF Bonn - VfL Sindelfingen	2:3
USC Gießen - MTV Celle (24.10.)	3:1

## Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (27.10.1982)

MTV Celle - Hamburger SV	0:3
Fortuna Bonn - SSF Bonn	2:3
VfL Sindelfingen - USC Gießen	1:3
TSV 1860 München - VC/TV Passau (28.10.)	1:3
VBC Paderborn - TuS Bayer Leverkusen (29.10.)	3:0

## Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (31.10.1982)

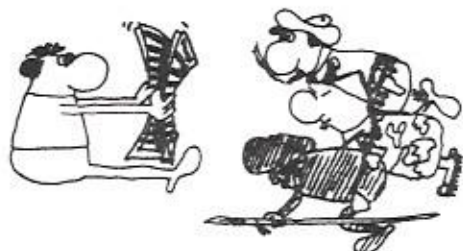
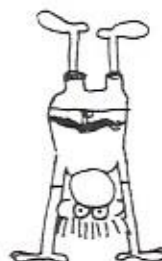
MTV Celle - TSV 1860 München (30.10.)	0:3
Hamburger SV - VfL Sindelfingen	3:0
SSF Bonn - VBC Paderborn	3:1
USC Gießen - Fortuna Bonn	3:2
VC/TV Passau - TuS Bayer Leverkusen	3:1

## Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (13.11.1982)

Fortuna Bonn - Hamburger SV (09.11.)	3:2
SSF Bonn - TuS Bayer Leverkusen (12.11.)	3:0
Hamburger SV - VC/TV Passau	3:2
VfL Sindelfingen - TSV 1860 München	2:3
VBC Paderborn - Fortuna Bonn	3:0
MTV Celle - VC/TV Passau (14.11.)	3:2

## Die aktuelle Tabelle:

1. Hamburger SV	17: 8	10: 2
2. USC Gießen	14: 8	8: 2
3. VBC Paderborn	14: 8	8: 4
4. SSF Bonn	12: 9	6: 4
5. VC/TV Passau	16: 16	6: 9
6. TSV 1860 München	10: 11	4: 6
7. TuS Bayer Leverkusen	7: 11	4: 6
8. MTV Celle	7: 12	4: 6
9. Fortuna Bonn	10: 16	4: 8
10. VfL Sindelfingen	9: 17	2: 10

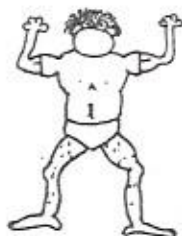


Alle Welt liest  
VOLLEYBALL  
NIEDERBAYERN

# Landesliga Süd Herren

## Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (06.11.1982)

DJK Taufkirchen - FC Puchheim	3:0
DJK Taufkirchen - TG Landshut	1:3
FC Puchheim - TG Landshut	2:3
TSV Erding - TV Ingolstadt	3:1
TSV Erding - TV Landau	0:3
TV Ingolstadt - TV Landau	0:3
TSV Königsbrunn - TSV Sonthofen	3:1
TSV Königsbrunn - TSV Deggendorf	1:3
TSV Sonthofen - TSV Deggendorf	1:3
TSV Niederviehbach - TSV Grafing	1:3
TSV Niederviehbach - SV Lohhof	3:2
TSV Grafing - SV Lohhof	1:3



## Die aktuelle Tabelle:

1. TV Landau	18: 4	12: 0
2. TSV Deggendorf	17: 5	10: 2
3. TSV Niederviehbach	15:11	8: 4
4. TG Landshut	12:10	8: 4
5. TSV Grafing	12:10	6: 6
6. SV Lohhof	8: 8	4: 4
7. TV Ingolstadt	7: 7	4: 4
8. TSV Königsbrunn	9:14	4: 8
9. TSV Erding	7:13	4: 8
10. DJK Taufkirchen	5: 9	2: 6
11. TSV Sonthofen	8:16	2:10
12. FC Puchheim	6:17	2:10

# Landesklasse Süd/Ost Herren

## Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (06.11.1982)

TSV Neuried - VfR Garching	3:0
TSV Neuried - TSV Vilsbiburg	3:1
VfR Garching - TSV Vilsbiburg	3:2
TV Viechtach - VC/TV Passau II	3:1
TV Viechtach - SV Lohhof II	3:1
VC/TV Passau II - SV Lohhof II	3:1
TSV Trostberg - MTV Rosenheim	3:2
TSV Trostberg - TV Hauzenberg	1:3
MTV Rosenheim - TV Hauzenberg	3:1
TSV Simbach am Inn - TSV Eiselfing	3:1
TSV Simbach am Inn - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	2:3
TSV Eiselfing - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	0:3



### Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (13.11.1982)

TSV Vilsbiburg - TSV Eiselfing	3:0
TSV Vilsbiburg - TV Hauzenberg	3:1
TSV Eiselfing - TV Hauzenberg	1:3
VfR Garching - SV Lohhof II	3:1
VfR Garching - TSV Trostberg	3:1
SV Lohhof II - TSV Trostberg	3:1
TSV Simbach am Inn - TV Viechtach	1:3
TSV Simbach am Inn - TSV Neuried	3:0
TV Viechtach - TSV Neuried	3:0
MTV Rosenheim - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	0:3
MTV Rosenheim - VC/TV Passau II	0:3
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - VC/TV Passau II	1:3



### Die aktuelle Tabelle:

1. TSV Hohenbr.-Riemerlg.	16: 6	10: 2
2. TV Viechtach	17: 8	10: 2
3. VfR Garching	15: 8	10: 2
4. TSV Vilsbiburg	15: 9	8: 4
5. VC/TV Passau II	13: 9	8: 4
6. TSV Neuried	12:10	8: 4
7. TSV Simbach am Inn	11:13	4: 8
8. TSV Trostberg	11:15	4: 8
9. TV Hauzenberg	10:14	4: 8
10. SV Lohhof II	10:15	4: 8
11. MTV Rosenheim	7:16	2:10
12. TSV Eiselfing	4:18	0:12

## Bezirksliga Herren

### Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (06.11.1982)

TSV Schönberg - TSV Grafenau	3:0
TSV Schönberg - TSV Griesbach	2:3
TSV Grafenau - TSV Griesbach	0:3
TV Dingolfing - TSV Deggendorf II	0:3
TV Dingolfing - ETSV 09 Landshut	1:3
TSV Deggendorf II - ETSV 09 Landshut	0:3
TSV Straubing - DJK Eintracht Patriching	0:3
TSV Straubing - TG Landshut II	0:3
DJK Eintracht Patriching - TG Landshut II	3:0



### Die aktuelle Tabelle:

1. DJK Eintracht Patriching	12: 1	8:0
2. ETSV 09 Landshut	12: 4	8:0
3. TSV Schönberg	11: 5	6:2
4. TSV Griesbach	10: 5	6:2
5. TG Landshut II	8: 8	4:4
6. TSV Grafenau	5: 9	2:6
7. TSV Degendorf II	5: 9	2:6
8. TSV Straubing	1:12	0:8
9. TV Dingolfing	1:12	0:8

## Bezirksklasse Süd/West Herren

### Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (06.11.1982)

DJK Leiblfig - TG Landshut III	3:2
DJK Leiblfig - TV Eggenfelden I	0:3
TG Landshut III - TV Eggenfelden I	0:3
TV Eggenfelden II - TV Dingolfing II	2:3
TV Eggenfelden II - TSV Mainburg	3:0
TV Dingolfing II - TSV Mainburg	3:0
TSV Simbach am Inn II - TV 64 Landshut	3:2
TSV Simbach am Inn II - FTSV Straubing	3:0
TV 64 Landshut - FTSV Straubing	3:0

### Die aktuelle Tabelle:

1. TV Eggenfelden I	12: 1	8:0
2. TV Dingolfing II	10: 5	6:2
3. TV Eggenfelden II	8: 7	4:4
4. TSV Simbach am Inn II	8: 8	4:4
6. TG Landshut III	8: 9	4:4
5. TSV Mainburg	6: 6	4:4
7. TV 64 Landshut	7: 9	2:6
8. DJK Leiblfig	4:11	2:6
9. FTSV Straubing	3:10	2:6



# Bezirksklasse Nord/Ost Herren

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (06.11.1982)

SG Saldenburg - DJK Straßkirchen	3:0
SG Saldenburg - TSV Waldkirchen I	3:1
DJK Straßkirchen - TSV Waldkirchen I	0:3
TSV Waldkirchen II - TV Hauzenberg II	3:0
TSV Waldkirchen II - TG Vilshofen	1:3
TV Hauzenberg II - TG Vilshofen	1:3
VC/TV Passau III - SV Aicha vorm Wald	3:0
VC/TV Passau III - TSV Schönberg II	1:3
SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg II	1:3



Die aktuelle Tabelle:

1. SG Saldenburg	12: 1	8:0
2. TG Vilshofen	12: 3	8:0
3. TSV Schönberg II	10: 5	6:2
4. TSV Waldkirchen I	10: 5	6:2
5. VC/TV Passau III	7: 7	4:4
6. TSV Waldkirchen II	7: 9	2:6
7. SV Aicha vorm Wald	4:10	2:6
8. TV Hauzenberg II	2:12	0:8
9. DJK Straßkirchen	0:12	0:8

# Kreisliga Süd/West Herren

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (06.11.1982)

TSV Massing - TuS Pfarrkirchen	0:3
TSV Massing - TV Dingolfing III	3:0
TuS Pfarrkirchen - TV Dingolfing III	3:1
VG Geiselhöring - Post SV Landshut	3:1
VG Geiselhöring - TV Landau II	2:3
Post SV Landshut - TV Landau II	3:2

Die aktuelle Tabelle:

1. VG Geiselhöring	11: 7	6:2
2. TuS Pfarrkirchen	9: 7	4:4
3. TSV Massing	8: 8	4:4
4. Post SV Landshut	9:10	4:4
5. TV Dingolfing III	7: 9	4:4
6. TV Landau II	5: 5	2:2
7. TSV Vilsbiburg II	3: 6	0:4



# Kreisliga Süd/Ost Herren

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (06.11.1982)

TSV Plattling - TSV Deggendorf III	1:3
TSV Plattling - TG Vilshofen II	0:3
TSV Deggendorf III - TG Vilshofen II	3:2
TV Osterhofen - DJK Eising	3:1
TV Osterhofen - DJK Eintr. Patriching II	3:2
DJK Eising - DJK Eintracht Patriching II	3:0



Die aktuelle Tabelle:

1. TSV Deggendorf III	12: 3	8:0
2. TG Vilshofen II	11: 3	6:2
3. TV Osterhofen	9: 6	6:2
4. DJK Eising	7: 8	4:4
5. DJK Eintracht Patriching II	2: 6	0:4
6. VC/TV Passau IV	2: 6	0:4
7. TSV Plattling	1:12	0:8

# Kreisliga Nord/Ost Herren

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (06.11.1982)

TV Zwiesel - SG Saldenburg II	2:3
VC/TV Passau V - TSV Obernzell	3:0
TSV Schönberg III - FC Rinchnach	3:0

Die aktuelle Tabelle:

1. TSV Schönberg III	3:0	2:0
2. VC/TV Passau V	3:0	2:0
3. SG Saldenburg II	3:2	2:0
4. TV Zwiesel	2:3	0:2
5. FC Rinchnach	0:3	0:2
6. TSV Obernzell	0:3	0:2



# A-Jgd. Bezirksliga m.

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (24.10.1982)

TSV Deggen Dorf - TV Viechtach	3:1
TSV Deggen Dorf - TV Hauzenberg	3:1
VC/TV Passau - TV Viechtach	3:0
VC/TV Passau - TV Hauzenberg	3:0

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (14.11.1982)

VC/TV Passau - TV Hauzenberg	3:0
VC/TV Passau - TG Landshut	1:3
TV Hauzenberg - TG Landshut	0:3

Die aktuelle Tabelle:

1. TG Landshut	12: 2	8:0
2. TSV Deggen Dorf	9: 7	6:2
3. VC/TV Passau	13: 9	6:6
4. TV Viechtach	1: 6	0:4
5. TV Hauzenberg	1:12	0:8

# B-Jgd. Bezirksliga S/Ü m.

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (24.10.1982)

TV Dingolfing - TSV Vilsbiburg	3:0
TV Dingolfing - TV Landau	3:1
ETSV 09 Landshut - TSV Vilsbiburg	0:3
ETSV 09 Landshut - TV Landau	3:2

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (14.11.1982)

TV Dingolfing - TSV Niederviehbach	3:0
TV Dingolfing - TV Landau	3:0
TSV Niederviehbach - TV Landau	3:1

Die aktuelle Tabelle:

1. TV Dingolfing	18: 1	12: 0
2. TSV Vilsbiburg	9: 4	6: 2
3. ETSV 09 Landshut	6: 9	4: 4
4. TV Landau	7:15	2:10
5. TSV Niederviehbach	5:16	2:10



# B-Jgd. Bezirksliga N/O m.

## Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (24.10.1982)

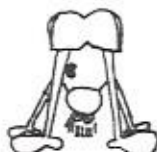
VC/TV Passau - TV Hauzenberg	3:0
VC/TV Passau - TSV Simbach am Inn	3:0
TSV Schönberg - TV Hauzenberg	3:2
TSV Schönberg - TSV Simbach am Inn	0:3

## Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (14.11.1982)

TSV Simbach am Inn - VC/TV Passau	1:3
TSV Simbach am Inn - DJK Eintr. Patriching	3:0
VC/TV Passau - DJK Eintracht Patriching	3:0

## Die aktuelle Tabelle:

1. VC/TV Passau	18: 1	12: 0
2. TSV Simbach am Inn	13: 6	8: 4
3. TSV Schönberg	6: 8	4: 4
4. DJK Eintracht Patriching	3:15	2:10
5. TV Hauzenberg	2:12	0: 8



# C-Jgd. Bezirksliga m.

## Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (24.10.1982)

TSV Deggendorf - TG Landshut I	0:3
TSV Deggendorf - TV Eggenfelden	0:3
TG Landshut I - TV Eggenfelden	3:0
TV Dingolfing I - TG Landshut II	3:0
TV Dingolfing I - VC/TV Passau	0:3
TG Landshut II - VC/TV Passau	0:3

## Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (14.11.1982)

TG Landshut II - TG Landshut I	0:3
TG Landshut II - TV Dingolfing I	0:3
TG Landshut I - TV Dingolfing I	3:0
TV Eggenfelden - TV Dingolfing II	3:0
TV Eggenfelden - VC/TV Passau	1:3
TV Dingolfing II - VC/TV Passau	0:3

## Die aktuelle Tabelle:

1. TG Landshut I	24: 1	16: 0
2. VC/TV Passau	15: 4	10: 2
3. TV Eggenfelden	17:11	10: 6
4. TV Dingolfing I	12: 6	8: 4
5. TV Dingolfing II	5:16	2:10
6. TSV Deggendorf	3:17	2:10
7. TG Landshut II	3:24	0:16



# 1. Bundesliga Damen

## Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (23.10.1982)

USC Münster - TuS Stuttgart	3:0
TG Rüsselsheim - VfL Oythe	0:3
SC/JDZ Feuerbach - 1. VC Schwerte	3:1
Godesberger TV - TSV Vilsbiburg (24.10.)	3:1

## Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (27.10.1982)

TSV Vilsbiburg - SV Lohhof	2:3
VfL Oythe - USC Münster	3:2
1. VC Schwerte - Godesberger TV	2:3
1. VC Wiesbaden - TG Rüsselsheim	3:0

## Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (30.10.1982)

SV Lohhof - 1. VC Schwerte	3:0
Godesberger TV - TuS Stuttgart	3:2
SC/JDZ Feuerbach - VfL Oythe	0:3
TG Rüsselsheim - USC Münster	0:3
TSV Vilsbiburg - 1. VC Wiesbaden	1:3
SV Lohhof - 1. VC Wiesbaden (31.10.)	3:0

## Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (06.11.1982)

TG Rüsselsheim - Godesberger TV	2:3
1. VC Wiesbaden - SC/JDZ Feuerbach	3:1
TuS Stuttgart - SV Lohhof	1:3
VfL Oythe - 1. VC Schwerte	3:0

## Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (13.11.1982)

SC/JDZ Feuerbach - USC Münster	1:3
TSV Vilsbiburg - TuS Stuttgart	3:1
1. VC Schwerte - 1. VC Wiesbaden	3:1
Godesberger TV - VfL Oythe (14.11.)	0:3

## Die aktuelle Tabelle:

1. VfL Oythe	15: 2	10: 0
2. Godesberger TV	15:10	10: 2
3. SV Lohhof	12: 3	8: 0
4. USC Münster	11: 4	6: 2
5. 1. VC Wiesbaden	10:11	6: 6
6. TSV Vilsbiburg	10:12	4: 6
7. TuS Stuttgart	7:12	2: 8
8. SC/JDZ Feuerbach	7:13	2: 8
9. 1. VC Schwerte	6:13	2: 8
10. TG Rüsselsheim	2:15	0:10



# Bayernliga Damen

## Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (23.10.1982)

TV Dingolfing - TSV/TB München	3:2
TV Dingolfing - TSV Unterhaching	1:3
TSV/TB München - TSV Unterhaching	3:2
VfR Garching - ASV Dachau	1:3
VfR Garching - VG Hof	3:1
ASV Dachau - VG Hof	3:1
SV Memmelsdorf - TB Erlangen	1:3
SV Memmelsdorf - SVS Würzburg	2:3
TB Erlangen - SVS Würzburg	3:1



## Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (06.11.1982)

SV Lohhof II - TSV/TB München	3:0
SV Lohhof II - VG Hof	3:0
TSV/TB München - VG Hof	2:3
VfR Garching - TV Dingolfing	0:3
VfR Garching - TB Erlangen	0:3
TV Dingolfing - TB Erlangen	3:2
TV Großostheim - ASV Dachau	0:3
FC Puchheim - TV Großostheim	1:3
FC Puchheim - ASV Dachau	0:3
SV Memmelsdorf - SVS Würzburg	3:1
SV Memmelsdorf - TSV Unterhaching	3:1
SVS Würzburg - TSV Unterhaching	0:3

## Die aktuelle Tabelle:

1. SV Lohhof II	18: 2	12: 0
2. ASV Dachau	16: 6	10: 2
3. TV Dingolfing	16: 8	10: 2
4. TB Erlangen	16:10	8: 4
5. TV Großostheim	12: 8	8: 4
6. TSV Unterhaching	14:11	6: 6
7. SV Memmelsdorf	13:13	6: 6
8. TSV/TB München	10:14	4: 8
9. VfR Garching	6:16	2:10
10. SVS Würzburg	6:17	2:10
11. VG Hof	6:17	2:10
12. FC Puchheim	5:16	2:10



# Landesliga Süd Damen

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (06.11.1982)

VSC Donauwörth - TSV Gersthofen	1:3
VSC Donauwörth - Post SV München	3:2
TSV Gersthofen - Post SV München	1:3
TG Landshut - TSV Straubing	3:1
TG Landshut - TSV Solln	1:3
TSV Straubing - TSV Solln	1:3
VfR Jettingen - VfL Buchloe	3:2
TSV Sonthofen - VfR Jettingen	0:3
TSV Sonthofen - VfL Buchloe	3:1
TSV Griesbach - VC/TV Passau	3:2
TSV Griesbach - TSV Ottobrunn	0:3
VC/TV Passau - TSV Ottobrunn	0:3



Die aktuelle Tabelle:

1. TSV Ottobrunn	18: 4	12: 0
2. Post SV München	17: 5	10: 2
3. TSV Gersthofen	16: 5	10: 2
4. TSV Griesbach	15: 8	10: 2
5. VfR Jettingen	13: 8	8: 4
6. VfL Buchloe	12:14	4: 8
7. TG Landshut	10:15	4: 8
8. TSV Sonthofen	9:14	4: 8
9. VSC Donauwörth	9:15	4: 8
10. TSV Solln	6:14	4: 8
11. VC/TV Passau	6:15	2:10
12. TSV Straubing	4:18	0:12

# Landesklasse Süd/Ost Damen

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (06.11.1982)

TSV Grafenau - TSV Endorf	3:1
TSV Grafenau - TV Hauzenberg	1:3
TSV Endorf - TV Hauzenberg	2:3
TSV Deggendorf - TSV Niederviehbach	3:0
TSV Deggendorf - TSV Erding	2:3
TSV Niederviehbach - TSV Erding	0:3
WSV Aschau - TV Dingolfing II	3:0
WSV Aschau - TV Eggenfelden	3:1
TV Dingolfing II - TV Eggenfelden	3:1
TSV Hohenbrunn - FC Fürstenzell	3:0
TSV Hohenbrunn - TG Landshut II	3:0
FC Fürstenzell - TG Landshut II	3:0



Der Spieltag in Hohenbrunn fand am 07.11.1982 statt.

### Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (13.11.1982)

FC Fürstenzell - TSV Endorf	1:3
FC Fürstenzell - TV Eggenfelden	3:2
TSV Endorf - TV Eggenfelden	3:0
TSV Erding - TSV Hohenbrunn	0:3
TSV Erding - TSV Grafenau	3:1
TSV Hohenbrunn - TSV Grafenau	3:0
TV Hauzenberg - TSV Niederviehbach	3:0
TV Hauzenberg - TV Dingolfing II	3:0
TSV Niederviehbach - TV Dingolfing II	3:1
TG Landshut II - TSV Deggenendorf	1:3
TG Landshut II - WSV Aschau	0:3
TSV Deggenendorf - WSV Aschau	0:3

### Die aktuelle Tabelle:

1. TV Hauzenberg	18: 3	12: 0
2. TSV Hohenbrunn	17: 3	10: 2
3. WSV Aschau	16: 5	10: 2
4. TSV Erding	15: 8	10: 2
5. TSV Deggenendorf	14:11	8: 4
6. TSV Niederviehbach	9:13	6: 6
7. TSV Endorf	11:13	4: 8
8. FC Fürstenzell	10:14	4: 8
9. TSV Grafenau	10:15	4: 8
10. TV Eggenfelden	7:16	2:10
11. TV Dingolfing II	6:16	2:10
12. TG Landshut II	2:18	0:12

# Bezirksliga Damen

### Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (23.10.1982)

TV Mallersdorf - TV 64 Landshut	2:3
TV Mallersdorf - TSV Vilsbiburg II	3:2
TV 64 Landshut - TSV Vilsbiburg II	3:0
DJK Eintracht Patraching - DJK/FC Tiefenbach	3:0
DJK Eintracht Patraching - TV Dingolfing III	3:0
DJK/FC Tiefenbach - TV Dingolfing III	1:3
TSV Simbach am Inn - TSV Griesbach II	3:0
TSV Simbach am Inn - TSV Waldkirchen	1:3
TSV Griesbach II - TSV Waldkirchen	0:3



### Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (13.11.1982)

TSV Waldkirchen - DJK/FC Tiefenbach	0:3
TSV Waldkirchen - TV Mellersdorf	3:1
DJK/FC Tiefenbach - TV Mellersdorf	3:1
TV Dingolfing III - TV 64 Landshut	1:3
TV Dingolfing III - TSV Simbach am Inn	2:3
TV 64 Landshut - TSV Simbach am Inn	3:1
TSV Griesbach II - DJK Eintracht Patriching	0:3
TSV Griesbach II - TSV Vilsbiburg II	2:3
DJK Eintracht Patriching - TSV Vilsbiburg II	3:0



### Die aktuelle Tabelle:

1. DJK Eintracht Patriching	12: 0	8:0
2. TV 64 Landshut	12: 4	8:0
3. TSV Waldkirchen	9: 5	6:2
4. TSV Simbach am Inn	8: 8	4:4
5. DJK/FC Tiefenbach	7: 7	4:4
6. TV Mellersdorf	7:11	2:6
7. TV Dingolfing III	6:10	2:6
8. TSV Vilsbiburg II	5:11	2:6
9. TSV Griesbach II	2:12	0:8

## Bezirksklasse Süd/West Damen

### Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (23.10.1982)

TSV Niederviehbach II - TSV Vilsbiburg III	0:3
TSV Niederviehbach II - DJK Leiblfling	1:3
TSV Vilsbiburg III - DJK Leiblfling	3:1
TuS Pfarrkirchen - TSV Straubing II	3:0
TuS Pfarrkirchen - VG Geiselhöring	3:0
TSV Straubing II - VG Geiselhöring	3:0
TSV Mainburg - ETSV O9 Landshut	0:3
TSV Mainburg - SpVgg 62 Straubing	0:3
ETSV O9 Landshut - SpVgg 62 Straubing	2:3

### Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (13.11.1982)

DJK Leiblfling - TSV Straubing II	2:3
DJK Leiblfling - ETSV O9 Landshut	3:2
TSV Straubing II - ETSV O9 Landshut	2:3
VG Geiselhöring - SpVgg 62 Straubing	3:1
VG Geiselhöring - TSV Vilsbiburg III	3:1
SpVgg 62 Straubing - TSV Vilsbiburg III	3:0
TuS Pfarrkirchen - TSV Niederviehbach II	3:0
TuS Pfarrkirchen - TSV Mainburg	3:0
TSV Niederviehbach II - TSV Mainburg	1:3



Die aktuelle Tabelle:

1. TuS Pfarrkirchen	12: 0	8:0
2. SpVgg 62 Straubing	10: 5	6:2
3. ETSV 09 Landshut	10: 8	4:4
4. DJK Leiblfinf	9: 9	4:4
5. TSV Straubing II	8: 8	4:4
6. TSV Wilsbiburg III	7: 7	4:4
7. VG Geiselhöring	6: 8	4:4
8. TSV Mainburg	3:10	2:6
9. TSV Niederviehbach II	2:12	0:8



## Bezirksklasse Nord/Ost Damen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (23.10.1982)

SG Saldenburg I - SG Saldenburg II	1:3
SG Saldenburg I - DJK Straßkirchen	3:0
SG Saldenburg II - DJK Straßkirchen	3:1
DJK Eintr. Patriching II - TSV Schönberg	0:3
DJK Eintr. Patriching II - SV Neukirchen v.W.	0:3
TSV Schönberg - SV Neukirchen vorm Wald	3:1
SV Aicha vorm Wald - TSV Obernzell	3:0
SV Aicha vorm Wald - ASV-DJK Stubenberg	0:3
TSV Obernzell - ASV-DJK Stubenberg	0:3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (13.11.1982)

SG Saldenburg II - SV Aicha vorm Wald	3:0
SG Saldenburg II - DJK Eintr. Patriching II	3:1
SV Aicha v. W. - DJK Eintr. Patriching II	3:2
SV Neukirchen vorm Wald - SG Saldenburg I	1:3
SV Neukirchen vorm Wald - TSV Obernzell	3:0
SG Saldenburg I - TSV Obernzell	3:1
TSV Schönberg - DJK Straßkirchen	3:0
TSV Schönberg - ASV-DJK Stubenberg	0:3
DJK Straßkirchen - ASV-DJK Stubenberg	0:3

Die aktuelle Tabelle:

1. ASV-DJK Stubenberg	12: 0	8:0
2. SG Saldenburg II	12: 3	8:0
3. TSV Schönberg	9: 4	6:2
4. SG Saldenburg I	10: 5	6:2
5. SV Neukirchen vorm Wald	8: 6	4:4
6. SV Aicha vorm Wald	6: 8	4:4
7. DJK Eintracht Patriching II	3:12	0:8
8. TSV Obernzell	1:12	0:8
9. DJK Straßkirchen	1:12	0:8

# A-Jgd. Bezirksliga W.

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (07.11.1982)

TSV Deggendorf - TSV Plattling	3:0
TSV Deggendorf - TSV Griesbach	3:0
TSV Grafenau - TSV Plattling	2:3
TSV Grafenau - TSV Griesbach	3:1

Die aktuelle Tabelle:

1. TSV Deggendorf	12: 3	8:0
2. TSV Plattling	9: 7	6:2
3. TSV Simbach am Inn	9: 7	4:4
4. TSV Grafenau	7:10	2:6
5. TSV Griesbach	2:12	0:8

# B-Jgd. Bezirksliga S/W W.

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (07.11.1982)

TV Dingolfing - TSV Vilsbiburg	3:0
TV Dingolfing - TSV Simbach am Inn	3:0
TSV Vilsbiburg - TSV Simbach am Inn	3:1
TG Landshut - TV Eggenfelden	0:3
TG Landshut - TSV Straubing	3:2
TV Eggenfelden - TSV Straubing	1:3

Die aktuelle Tabelle:

1. TV Dingolfing	18: 2	12: 0
2. TSV Straubing	17: 8	10: 2
3. ASV-DJK Stubenberg	15: 7	8: 4
4. TV Eggenfelden	14:14	8: 8
5. TG Landshut	13:12	6: 6
6. TSV Vilsbiburg	8:20	4:12
7. TSV Simbach am Inn	2:24	0:16



# B-Jgd. Bezirksliga N/O u.

## Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.09.1982)

VC/TV Passau I - VC/TV Passau II	3:1
VC/TV Passau I - FC Fürstenzell	3:2
VC/TV Passau II - FC Fürstenzell	0:3
DJK/FC Tiefenbach - TV Hauzenberg	3:0
DJK/FC Tiefenbach - TSV Griesbach	3:0
TV Hauzenberg - TSV Griesbach	3:0

## Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.1982)

TSV Griesbach - FC Fürstenzell	0:3
TSV Griesbach - FC Ruderting	2:3
FC Fürstenzell - FC Ruderting	3:0
VC/TV Passau II - DJK/FC Tiefenbach	1:3
VC/TV Passau II - TV Hauzenberg	3:1
DJK/FC Tiefenbach - TV Hauzenberg	3:0

## Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (17.10.1982)

TV Hauzenberg - VC/TV Passau II	3:1
TV Hauzenberg - FC Fürstenzell	0:3
VC/TV Passau II - FC Fürstenzell	0:3
DJK/FC Tiefenbach - VC/TV Passau I	3:0
DJK/FC Tiefenbach - FC Ruderting	3:1
VC/TV Passau I - FC Ruderting	2:3

## Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (07.11.1982)

FC Ruderting - TV Hauzenberg	2:3
FC Ruderting - FC Fürstenzell	0:3
TV Hauzenberg - FC Fürstenzell	0:3
TSV Griesbach - VC/TV Passau I	1:3
TSV Griesbach - VC/TV Passau II	2:3
VC/TV Passau I - VC/TV Passau II	3:0

## Die aktuelle Tabelle:

1. FC Fürstenzell	23: 3	14: 2
2. DJK/FC Tiefenbach	18: 2	12: 0
3. VC/TV Passau I	14:10	8: 4
4. TV Hauzenberg	10:18	6:10
5. FC Ruderting	9:16	4: 8
6. VC/TV Passau II	9:21	4:12
7. TSV Griesbach	5:18	0:12



# C-Jgd. Bezirksliga u.

## Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (07.11.1982)

TSV Vilsbiburg - TSV Niederviehbach	3:0
TSV Vilsbiburg - TSV Deggendorf	3:1
TSV Niederviehbach - TSV Deggendorf	0:3
TSV Straubing - TG Landshut	3:1
TSV Straubing - VC/TV Passau	3:0
TG Landshut - VC/TV Passau	3:0

## Die aktuelle Tabelle:

1. TG Landshut	22: 8	14: 2
2. TSV Straubing	17: 6	10: 2
3. TV Dingolfing	15: 6	10: 2
4. TSV Vilsbiburg	11:12	6: 6
5. TSV Deggendorf	12:15	6:10
6. VC/TV Passau	9:21	2:14
7. TSV Niederviehbach	0:18	0:12

# D-Jgd. Bezirksliga u.

## Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (24.10.1982)

TV Dingolfing - TG Landshut	0:3
TV Dingolfing - VC/TV Passau	1:3
TG Landshut - VC/TV Passau	3:0

## Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (14.11.1982)

TG Landshut - TSV Straubing	3:0
TG Landshut - VC/TV Passau	3:0
TSV Straubing - VC/TV Passau	3:0

## Die aktuelle Tabelle:

1. TG Landshut	12: 0	8:0
2. TSV Straubing	3: 3	2:2
3. VC/TV Passau	3:10	2:6
4. TV Dingolfing	1: 6	0:4



# Vobi

fragt:

Vobi: Wer errang die Bronzemedaille bei der EM in München?

Ndb: Grundsätzlich muß gesagt werden, daß alles relativ ist.

Vobi: Gewiß. Aber an der offiziellen Tabelle kann man ...

Ndb: Statistiken bewiesen gar nichts. Sie wissen ebensogut wie ich, daß sich statistisch von allem auch das Gegenteil beweisen läßt. Schauen Sie sich doch nur die letzten Landtagswahlen an. Die ...

Vobi: Entschuldigen Sie, ich will eigentlich nur wissen, wer die Bronzemedaille bei der EM gewonnen hat.

Ndb: Sehr merkwürdig. Warum wollen Sie denn nicht wissen, wer Erster und Zweiter geworden ist? Was bedeuten heute schon ein Dritter oder 72. Platz! In unserer schnellebigen und unbarmherzigen Zeit zählt nur der Erste, ausnahmsweise auch der Zweite, die Mannschaft der ...

Vobi: Und wer war der Erste?

Ndb: Die UdSSR, wer sonst?

Vobi: Aha, und - ausnahmsweise - der Zweite?

Ndb: Wir natürlich

Vobi: Wir?

Ndb: Die deutsche Mannschaft, meine ich.

Vobi: Welche deutsche?

Ndb: Na, wir halt!

Vobi: Gab's da nicht zwei deutsche Mannschaften?

Ndb: Schon, aber die andere spielte keine Rolle, einfach zu schwach

Vobi: Ich habe aber gehört, sie hätte die Deutschen, ich meine "uns", geschlagen.

Ndb: Grundsätzlich muß gesagt werden, daß alles relativ ist. Wenn der Niemczyk z.B. in der Pressekonferenz sagt, die Vilsbiburger Damen seien heuer "ein bißchen" besser geworden, dann meint er, die Lohoferinnen seien ein bißchen schlechter gewesen in diesem Spiel, oder!

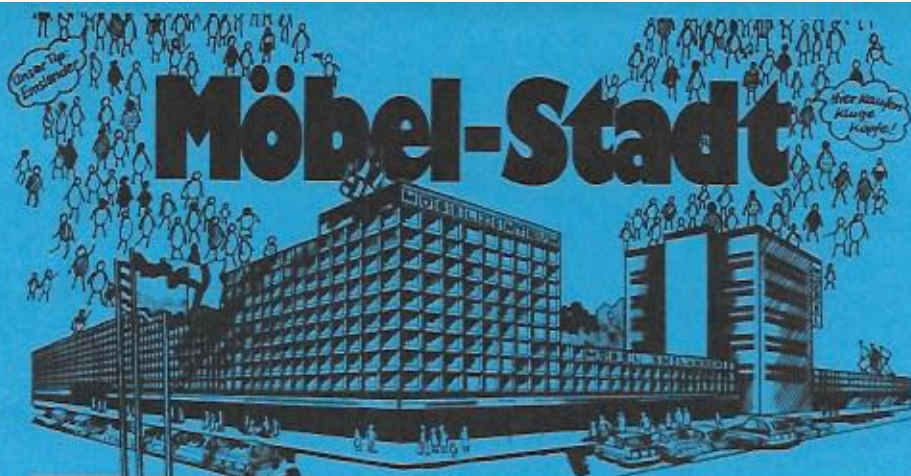
Vobi: Interessant. Sie meinen also, daß die andere deutsche Mannschaft uns zwar besiegt hat, aber relativ überflüssig.

Ndb: Genau. Genutzt hat ihr das gar nichts. Wir sind Zweiter geworden. Die haben sogar gegen den Fünften, Italien, glaub' ich, verloren. Nicht zu reden, wie kläglich sie gegen den Ersten gespielt haben. Bulgarien, Viertes oder so, wurde, ich schätze mit Hilfe des Schiedsrichters, besiegt.

Vobi: Darf ich vorsichtiger daraus schließen, daß unsere Freunde aus...

Ndb: (schaut schnell auf die Uhr) Sie müssen mich jetzt entschuldigen, ich habe ein Interview-Termin mit der dvz. Die wollen ausführlich über die EM informiert werden.

Euer Vobi



# Emslander

Landshut ● Siemensstr. 9 ● Tel. (08 71) 7 10 95/96

... mit weniger Auswahl sollten Sie nicht zufrieden sein

## IMPRESSUM

VOLLEYBALL NIEDERBAYERN

Herausgeber: Bayerischer Volleyball Verband e.V.  
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Kurt Gebert  
Liegnitzer Str. 33  
83 Landshut Tel.: 0871/53411

Ergebnisse und Werbung: Roland Senft  
Moosstr. 11  
83 Ergolding Tel.: 0871/76694

Grafik: Claus Gebert, Heinz Senft

Herstellung und Vertrieb: Kurt Gebert, Roland Senft

Jeder Beitrag gibt die Meinung des Verfassers wieder. VOLLEYBALL NIEDERBAYERN erscheint zehnmal im Jahr. Abonnements umfassen jeweils die Monate Okt. bis Sept. Fotos können nur als SW - Positive oder gerastert veröffentlicht werden.

Bankverbindung: Bayer. Volleyball Verband, Bezirk Niederbayern Kto.Nr. 50253, Raiffeisenbank Ergolding

# Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse**

